



In Front: der Rabenscheider Handbiker Andreas Künkler.

## Andreas Künkler hat eine schwere Saison hinter sich

Handbiker mit durchwachsenem Runden-Fazit

(m). Eine schwere Saison hat der Breitscheider Handbiker Andreas Künkler hinter sich. Zusätzlich gehandicapt durch die Beeinflussung seines linken Arms durch seine MS-Krankheit startete er dennoch bei 19 Rennen in drei verschiedenen Serien weltweit.

Nach dem das Grundlagentraining auf der Trainingsrolle in einer Garage in Rabenscheid zu Beginn des Jahres aufgrund der Beeinträchtigung des linken Arms nur eingeschränkt möglich war, folgte ein dreiwöchiges Trainingslager auf der Sonneninsel Lanzarote, das Andreas Künkler zur Vorbereitung auf das erste Rennen in der Wüste von Abu Dhabi nutzte.

Doch schon in den ersten Rennen war klar, dass eine schwere Saison vor Künkler lie-

gen würde. Trotz verbesserter Trainingseinheiten und einem von einem Sportwissenschaftler aufgestellten Trainingsplan, blieb die Steigerung der Leistung aus. Der linke Arm machte immer wieder Probleme, und so war Künkler nicht wirklich konkurrenzfähig.

Mit Willenskraft und der Unterstützung seiner Frau ging Andreas Künkler dennoch an den Start und landete im National Handbike Circuit nach sechs Rennen wie in der Vorsaison auf Rang zwei.

Im European Handbike Circuit reichte es bei acht Rennen nur für Platz 20, da der Breitscheider bei zwei Rennen aus gesundheitlichen Gründen nicht starten konnte. Das letzte Rennen der Handbike City Marathon Trophy fand in Berlin unter katastrophalen Wet-

terbedingungen statt. Es regnete während des gesamten Rennens, für die Athleten war es schwer, ihre Sportgeräte auf dem richtigen Kurs zu halten.

In Berlin startete jedoch Andreas Künkler erstmals in seinem neuem Bike für die Saison 2011, das ihm Pro-Activ Reha-technik fertig gestellt hatte. Am Ende standen 1:25:05 Std. auf der Uhr zu Buche, was für Platz 19 reichte. In der Gesamtwertung der Trophy belegte Andreas Künkler den 13. Platz.

Sein Fazit: Auch 2011 will der Rabenscheider - nach dem Grundlagentraining im November - wieder angreifen und dadurch mit seiner Willenskraft und Ausdauer auch anderen an Multipler Sklerose (MS) erkrankten Menschen ein Stück weit Mut und Kraft geben.